

Auf die Plätze, fertig, los zur Betriebsratswahl!

HAMBURG // Nun geht es los mit den Betriebsratswahlen. Bis zum 31. Mai entscheidet sich, wer in den nächsten vier Jahren die Interessen der Beschäftigten vertritt.

Wie man sehr gut an die Kolleginnen und Kollegen herankommt, zeigen – siehe Foto – Betriebsratsmitglieder und -kandidaten bei Johnson & Johnson Medical GmbH in Norderstedt. Sie bauten in der Kantine einen Stand mit vom Bezirk bereitgestellten Informationsmaterialien und kleinen Geschenken auf. So kamen sie ins Gespräch und konnten auf ihre Leistungen und künftigen Projekte aufmerksam machen.

„Das ist ein gutes Beispiel, auch auf die Bedeutung der Wahl aufmerksam zu machen“, sagt Bezirksleiter Jan Koltze, „denn im Alltag schwindet die BR-Arbeit oft aus dem Bewusstsein vieler Beschäftigter. Wir müssen



deswegen immer wieder darstellen, wie es ohne Mitbestimmung und vor allem ohne gewählte IG BCE-Kandidaten wäre. Ob Arbeitszeit, Urlaubsplanung, Gesundheitsschutz oder Arbeitsorganisation – Betriebsräte sorgen für Gute Arbeit im Betrieb, verhindern

Willkür und schützen Beschäftigte bei Konflikten mit dem Arbeitgeber. Sie reden bei der Personalplanung, bei Kündigungen und bei Neueinstellungen mit und sorgen so für sichere Arbeitsplätze.“

Mehr über die Wahlen: Seiten 2 und 3

DOW STADE – AUF DEM WEG ZUM INDUSTRIEPARK?

Hannover/Stade // Erst im vergangenen Jahr haben Dow Chemical und DuPont zum weltgrößten Chemiekonzern fusioniert. Wie schon seit Längerem geplant, will sich Dow DuPont in drei einzelne, jeweils börsennotierte Unternehmen aufteilen. Bis Mitte 2019 soll die Trennung vollzogen sein. Über die aktuelle Situation bei Dow Stade sprachen wir mit Stefan Soltmann, Gewerkschaftssekretär, Leiter der Abteilung Mitbestimmung in der IG BCE-Hauptverwaltung und Mitglied im Aufsichtsrat der Dow Olefinverbund GmbH.

Wie beurteilst du die interne Informationspolitik des Unternehmens?

Wie oft in solchen Situationen würden wir uns natürlich eine frühzeitige und klare

Informationspolitik wünschen. Gerade in Bezug auf künftige gesellschaftsrechtliche Strukturen, die wesentliche Auswirkungen auf Mitbestimmungsfragen haben und damit für die Beschäftigten und uns eine wichtige Rolle spielen.

Allerdings ist uns natürlich auch bewusst, dass auch die Standortvertreter von DOW in Deutschland nicht in alle Kommunikations- und Entscheidungsprozesse eingebunden sind und oftmals auch nicht über belastbare Informationen verfügen, weil die Entwicklungen – positiv formuliert – eher dynamisch sind. Als IG BCE und Betriebsräte unterlassen wir es aber nicht nachzufragen und alles daranzusetzen, frühzeitig Informationen zu bekommen.

[Weiter auf Seite 2](#)

WERBEN & GEWINNEN!



Auf nach Bad Segeberg!

Im neuen Wettbewerb geht es um drei Gutscheine für jeweils zwei Karten für „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“ bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg.

Seite 4

BETRIEBSRATSWAHL: WAS AUßER UNS KEINER KANN



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

die heiße Phase der Betriebsratswahlen hat begonnen. In Gesprächen und bei Aktionen zeigen unsere Kandidaten, was sie geleistet haben und welche Aufgaben sie vor sich sehen.

Vielen Beschäftigten ist dabei offensichtlich nicht bewusst, wie wichtig eine gewerkschaftliche Bindung der Kandidatinnen ist. Nur Kolleginnen und Kollegen, die sich gewerkschaftlich engagieren, bieten die Gewähr dafür, dass sich z. B. die Tarifverträge zukunftsfähig weiterentwickeln. Es braucht organisierte Betriebsräte, die dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten gut vertreten werden.

Dabei geht es sowohl um Sicherung der nächsten Entgelt-erhöhung als auch um die Fortentwicklung von Arbeitszeitmodellen und um ihre Rolle als Garanten zur Einhaltung der Verträge. Hier haben wir als IG BCE eine Menge zu bieten, solange wir uns auf eine gute Basis im Betrieb stützen können. Es gibt keine andere Organisation in unseren Betreuungsbereichen, die mit ähnlichen Angeboten, geschweige denn Tarifverträgen aufwarten kann.

Passgenaue Lösungen mit hoher Zufriedenheit für die Beschäftigten zu erreichen, erfordert einen schlagkräftigen IG BCE-Betriebsrat mit starkem Rückhalt in der Belegschaft. Gleichzeitig müssen gute Lösungen für den Betrieb gefunden werden, damit das Unternehmen dauerhaft ein guter Arbeitgeber sein kann. Die IG BCE-Betriebsräte haben mehr als alle anderen bewiesen, dass sie auch dieses genau das können.

Euer

Jean Wolke

Auf dem Weg zum Industriepark?



Fortsetzung von Seite 1

Was bedeutet eine Abspaltung für Arbeitsplätze und -bedingungen?

Erst einmal ist anzumerken, dass sowohl DOW als auch DuPont vor der Fusion eigenständige und profitable Unternehmen bzw. Konzerne waren. Die jetzige Fusion ist in erster Linie Anleger- und Fonds-getrieben und hat natürlich die Zielsetzung, die Rendite zu erhöhen.

Die Renditeerhöhung kann zum einen durch Umsatzzuwachs erzielt werden, aber wird auf der anderen Seite natürlich immer auch durch Kostenreduzierungen umgesetzt und das hat Auswirkungen auf die Beschäftigung. Von daher werden wir – wie auch in der Vergangenheit – künftig mit weiteren Konsolidierungsrunden rechnen müssen. Was uns hoffnungsfroh stimmt, ist, dass die Markt- und Umsatzsituation für alle Geschäftsbereiche positiv ist und dass vor diesem Hintergrund auch Beschäftigung wieder aufgebaut werden kann. Dafür setzen wir uns ein, genauso wie für starke Mitbestimmungsstrukturen und Tarifverbindung, wenn möglich.

Welche Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen?

Die wesentlichen Entscheidungen werden zentral in Midland getroffen, sodass zentrale Unternehmensentscheidungen oftmals bereits getroffen sind. Entscheidend ist jedoch, welchen Handlungsspielraum haben wir national oder europäisch gerade in Bezug auf Mitbestimmungsstrukturen etc., und da ist nach wie vor die beste Strategie, gemeinsam mit dem nationalen Management nach Lösungen im Sinne des Unternehmens, aber auch im Sinne der Beschäftigten zu suchen.

Heißt das: Aus DOW Stade wird langfristig eine Art Industriepark?

Durch zahlreiche Ausgliederungen hat es schon den Charakter eines Industrieparks. Das ist eine Beobachtung, die wir nicht nur in Stade, sondern natürlich an anderen Standorten auch feststellen können. Grundsätzlich ist eine solche Entwicklung ja auch nicht per se schlecht, aber nur dann, wenn eine Beschäftigung abgebaut wird und keine betriebsratslosen Betriebe entstehen und solche Strukturen, die Tarifbindung weiter aushöhlen. Für uns als IG BCE bedeuten solche Industriepark-ähnlichen Strukturen natürlich auch den Anspruch, die Betriebsratsgremien am Standort zusammenzubringen, weil das eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, gute Arbeitsbedingungen am Standort zu erhalten.



ICH WÄHLE DIE IGBCE-LISTE,



„Ein Kreuz für die Gerechtigkeit“

Hamburg // Ihnen gehen die Argumente nicht aus: Zahlreiche engagierte Kolleginnen und Kollegen stellten mit wenigen Worten dar, warum Sie die IG BCE-Liste wählen werden.

„Unsere Betriebsräte sind Garanten für innerbetriebliche Demokratie, Mitbestimmung und Teilhabe“, sagt IG BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis, „sie verschaffen den Beschäftigten im Betrieb Gehör und sie zählen deshalb zu den Erfolgsfaktoren der sozialen Marktwirtschaft.“

Gut zu wissen, auch als Argument im Gespräch mit Wählerinnen und Wählern: Belegschaften in Betrieben mit Arbeitnehmervertretungen sind sowohl flexibler als auch produktiver und investieren mehr in Weiterbildung. Und weil Digitalisierung, Globalisierung und der demografische Wandel Beschäftigte und Betriebsräte vor wachsende Herausforderungen stellen, liefern immer mehr Betriebsvereinbarungen passgenaue Antworten auf diese großen Fragen. Vassiliadis: „Die IG BCE steht den Betriebsräten dabei in Verhandlungen mit den Unternehmen zur Seite: mit Know-how und aktiver Unterstützung.“ Gerade dieses große Netzwerk und die umfassende Kompetenz unterscheidet die IG BCE von Wettbewerbern, die sich oft nur um ihre eigene Klientel kümmern.

Bezirksleiter Jan Koltze fügt hinzu: „Das gilt auch für die Listen mit unorganisierten Kandidaten. Sie sind oft Einzelkämpfer. Deswegen ist jedes Kreuz für die IG BCE ein Kreuz für die Gerechtigkeit. Das gilt es zu vermitteln, und wir müssen auch jene überzeugen, ihre Stimme für die IG BCE-Liste abzugeben, die sonst nicht so sehr an der BR-Arbeit interessiert sind. Wir wissen: Oft steht und fällt unser Erfolg mit der Wahlbeteiligung. Je höher die Beteiligung ist, desto besser für uns.“

Auch jetzt kann im Bezirk bzw. über die zuständigen Sekretäre noch Material für den Endspurt angefordert werden. Anfragen auch via bezirk.hamburg@igbce.de.

NEU IM BEZIRK: DANIEL MAESTRO

Daniel Zaldívar Maestro (30) ist neu im Bezirk. Er vertritt Henrike Rauber, die in Elternzeit ist. Daniels Zuständigkeiten sind u. a. die Betriebsbetreuung und die Jugend, zudem koordiniert er die Tarifrunde Chemie. Geboren in See-

sen am Harz, hat er einen Magister in Politikwissenschaft. Seit Mai 2016 ist er bei der IG BCE und war im Rahmen des Traineeprogrammes bislang in den Bezirken Schleswig-Holstein, Rhein/Main und Berlin-Mark Brandenburg sowie in der Hauptverwaltung.

Daniel: „Meine Hobbys? Alles rund um Spanien, insbesondere Küche und Real Madrid. Ich habe zwischen 2015 und 2017 schon einmal in Hamburg gewohnt und finde es super, zurück zu sein.“



Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Für die Vertrauensleute

Do., 5.4.18, Mi., 20.6.18

17–19 Uhr

VL After Work

Sitzungssaal Bezirksbüro

Fr., 4.5.18 – So., 6.5.18 und

Fr., 10.8.18 – So., 12.8.18

Tarifführerschein 2018

Referent: Rolf Benz

Tagungshotel Jesteburg

Ein wichtiges Handwerkszeug ist der „**Tarifführerschein**“ für unsere Tarifkommissionsmitglieder und Vertrauensleute. Die 7. Staffel findet **vom 4. bis 7. Mai und vom 10. bis 12. August** statt. Referent ist Rolf Benz. Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch beider Bausteine. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Für die Jugend

Do., 12.4.18

Vorbereitung Jugendaktion 1. Mai

Sitzungssaal Bezirksbüro

Di., 1.5.18

Aktion beim 1. Mai

Mi., 9.5.18

Warm-up-Party für das Bundesjugendtreffen

DGB Haus

Do., 10.5.–So., 13.5.18

Bundesjugendtreffen

Reinwarzhofen

Do., 17.5.18, Do., 28.6.18

BJA-Sitzung

Sitzungssaal Bezirksbüro

Zentrale Anmeldungen für alle Bezirkstermine:
anmeldung.bezirk.hamburg@igbce.de

Für die Betriebsräte

Mo., 14.5.–Mi., 16.5.18

Mo., 4.6.–Mi., 6.6.18

BR 1 – 1x1 für Betriebsräte

Aller Anfang ist gar nicht so schwer!

Steigenberger Hotel,
Hamburg

Mo., 28.5.–Mi., 30.5.18

BR-Update – Kompaktseminar

Hotel Alte Wache, Hamburg

Mo., 25.6.–Mi., 27.6.18

BR 2 – Betriebsrat und personelle Angelegenheiten

Der Mensch geht vor!

Hotel Alte Wache, Hamburg

Für die Frauen

So., 18.3.18

Equal Pay Day

Mo., 16.4.18

BFA-Sitzung

Sitzungssaal Bezirksbüro

Di., 3.7.18, 17–22 Uhr

Empfang für die neu gewählten Betriebsräte

Anmeldung über:

anmeldung.bezirk.hamburg@igbce.de

Block Bräu, Hamburg

So., 2.9.–Fr., 7.9.18

BR 3 – Betriebsrat und soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren!

Bad Münders

Anmeldungen und Infos:

IG BCE BWS GmbH

Königsworther Platz 6

30167 Hannover

Tel.: 0511 7631-336

Fax: 0511 7631-775

E-Mail: bws@igbce.de

www.igbce-bws.de

WERBEN & GEWINNEN: KARL-MAY-SPIELE IN BAD SEGEBERG



Willkommen in einem der schönsten Freilichttheater Europas! Habt ihr schon einmal mitten in einem Indianerüberfall gegessen? Inmitten knallender Colts, galoppierender Rothäute, großer Explosionen und packender Zweikämpfe? Nein? Dann wird es Zeit! Wir laden unsere drei besten Werber zu den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg ein. Neben Spannung, Stunts und Feuerzauber erlebt ihr auch Romantik und jede Menge Spaß. Es gibt drei Gutscheine für jeweils zwei Karten für „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“.

in Bad Segeberg ein. Neben Spannung, Stunts und Feuerzauber erlebt ihr auch Romantik und jede Menge Spaß. Es gibt drei Gutscheine für jeweils zwei Karten für „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“.

Werben und gewinnen: Auf einen schönen Tag im Tropenaquarium von Hagenbecks Tierpark können sich Ersin Yahyaoglu (Schülke & Mayr GmbH), Günther Prien (DEA Deutsche Erdoel AG) und Martin Wolf (Aurubis AG) freuen. Die Gutscheine gehen euch zu. Anwärter für einen tollen Abend im Restaurant „Schwereelos“ in Harburg sind derzeit Manuela Ahrens (MAPA GmbH), Mehmet Gülbey und José Torres (beide Federal-Mogul Bremsbelag GmbH) und Manuela Specht (Medivision Altona GmbH/Amedes).



IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de; Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de; Abb.: Foto Genz (1), IG BCE (12), Karl May Spiele (3), dpa/picture alliance (1)